

Verbundkatalog Kalliope

Schrenck, Kay von
Küstrin, 1939-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Küstern 5. 11. 39.

Lieber Vater!

Die Kartoffeln sind geerntet, wir sind wieder in Küstern. Was soll ich Dir noch schreiben? Kennst Du es, wenn man vor Müdigkeit nicht ein schlafen kann? In diesem Stadium des Phlegmas oder der Verblödung befinden wir uns ungefähr. Ich habe in 10 Wochen 2 Bücher gelesen, und eines kann ich bereits ganz abgesehen davon, dass ich Dein Sohn bin, ist das erschreckend. Wie in welcher Verfassung muss man eigentlich sein, um in einer ewigen Langeweile und ~~unter~~ vor allen Dingen ohne ein Ziel oder ein Ende ^{zu sehen} mit Idealismus Solat zu sein?

Du siehst, etwas kann ich noch
fühlen, noch 10 Wochen, und ich bin
Soldat, denn der soll ja bekannt-
lich nur tun was andere denken.
Der Humor ist im allgem einen
noch da, das ist das Wichtigste.
Ich war 2 Tage in Berlin. Das war
wenigstens wieder ein kleines Lecken
an der Kultur.

Wenn Du einen kleinen
Geldschein entbehren kannst so
bitte ich darum.

Lass Dir's gut gehen und sei
lieblich gegrüßt!

Kary.

P.S. Edith braucht gleich ich einen
Wintermantel, sie ist gut beschrien
um es Dir zu sagen.

Herrn

Feldpost



Waldemar Bonsels

Ambach / Starzbergsee

Ober - Bayern

Soldat Schrenck, 3 E. Komp. Küstern V.
Stülpnagel Kaserne